



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Außlegung der Episteln vnd Euangelien: von Ostern bis auff das Aduent

Luther, Martin

Wittemberg, 1547

VD16 L 5614

10 Wider das Rauben vnd stelen/ der dürfftigen/ vnd der armen Kirchen
notdurfft.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37032

ben / vnd daher auch also gesinnet vnd geneigt wird gegen seinem Liebesten / das er im helffe / wie im geholffen ist / ob er auch sol das leben drüber lassen / Denn er weis / das er ni ist vom Tode errettet / vnd der leibliche tod im nichts an seinem leben schaden noch nemen kan. Wo aber solch hertz nicht da ist / da ist auch kein Glaube noch fülen der Liebe Gottes noch des Lebens.

Waszeichen der glaublofen herten / so dem Hehesten in nicht helffen.

Vnd sonderlich spüret sichs daran / spricht er (wie es grob gnug zu verstehen / vnd ein jeder aus einem kleinen das grosse schliessen mag) Wo jemand der Welt güter hat / vnd sibet seinen Liebesten darben / da er im wol helffen kan / on alle seinen schaden / Vnd schleusst doch da selbst sein hertz für im zu / mit kleinem vnd geringem werck der Liebe im zu helffen / Wie kan in dem die Liebe Gottes bleiben / die er nicht so gros vnd werd achtet / das er darumb einen Zeller emperen oder geben wolt seinem dürfftigen Bruder? Wie solt der ein grossers thun / vnd das leben für in lassen? Wie kan ein solcher warhaffteig rhümen vnd wisen / das Christus sein leben für in gelassen / vnd aus dem Tode errettet habet?

Der Welt vnbarmhertzigkeit gegen den armen.

Was ist aber gemeiners in der Welt / denn solche Leute / welche / ob sie wol können / vnd der Welt güter haben / dennoch ir hertz zuschliessen für den armen dürfftigen / wie der Reiche Wanst für dem armen Lazaro. Wo sind an Keiser / Könige / Fürsten vnd Herrn Höfen / die der armen Kirchen die hand reichen / oder die ringe von jrem Brot gönnen / zu versorgung der armen / des Predig Ampes / Schulen / vnd ander nordurfft der Kirchen? Was solten diese in grossern thun / da ein jeder schuldig ist / sein laib vnd leben für seinen Bruder / viel mehr für die ganze Christenheit / zu lassen. Tu hören wir ja dis schrecklich vrtail / das die solche Liebe nicht haben / sind für Gott Todschleger vnd Mörder / vnd können das ewige Leben nicht haben.

Ja / man mag wol noch von diesen schweigen / vnd von denen sagen / die

da nicht allein den dürfftigen nicht geben / sondern vnuerschampt vnd mit gewalt nemen / stelen / rauben dem Liebesten / mit vbervorteilern / betriegen / schinden vnd schätzen armer Leute / Da zu öffentlich vnd mit gewalt der armen Kirchen das Brot aus dem maul reissen / das ir gebüret vnd gestiffet ist / Wie jzt nicht allein der Papisstisch Haupte / sondern auch viel vnter denen / die da wollen Euangelisch heissen / an den Pfarr vnd gemeinen Kirchen gütern thun / vnd dazu die armen Pfarrherr mit Tyranny plagen vnd martern. Aber O wie schrecklich vnd schwer vrtail wird auch vber solche gehen / die dem Herrn Christo / auch den trunck kaltes wassers in seinem durst enzogen haben.

Rauben vnd stelen der armen vnd Kirchen güter.

III.

Meine liebe Kindlin / lasset vns nicht lieben / mit worten / noch mit der jungen / Sondern mit der that vnd mit der warheit.

Die Welt vnd falsche Christen geben auch grosse Liebe für mit worten / aber in der that / vnd da sie sol beweiset werden / da findet sichs / das es nichts ist / Darumb spricht er / Wo nicht die Liebe ist also gethan / das sie auch für seinen Bruder bereit ist das Leben zu lassen / vnd doch viel von Christo rhümen wil / das ist gewislich eitel nichtiger / erichter schein vnd lügen / damit du dich selbs betreugest / vnd bleibst im vnglauben vñ tode ein Vnchrist / vnd erger denn andere / die vom Euangelio nicht wissen / Darumb / wer da wil recht faren / vnd ein Christen funden werden / der dencke / das er also sich erzeige mit der that vnd werck / das man spüren könne / das er nicht / wie die andern / ein Lügner vnd Mörder / jrem Vater dem Teufeln nach folge / Sondern / das er warhafftig vnd mit dem herten an Gottes Wort hange / vnd aus dem Tode ins Leben komet sey.

Euange